

Der Vorsitzende verlas den Tagesordnungspunkt und fragte bei der antragstellenden Fraktion nach einem Wortbeitrag.

SkB Wickel äußerte sich für die antragstellende Fraktion. Demnach sei die Verwaltung offenbar der Meinung, dass man eine Weiterqualifikation zu Technikern im Bereich der Hausmeister nicht benötige. Weiterhin sehe er auf Seite 9 unter Punkt 5 der Vorlage einen Widerspruch dahingehend, dass bei zukünftigen Stellenbesetzungen im Bereich der Hausmeisterdienste empfohlen werde, bevorzugte Qualifikationen der Gewerke Elektrotechnik, Heizung, Luft und Sanitär zu berücksichtigen. Er lese daraus, dass man dies bei den bestehenden Hausmeistern nicht brauche, aber zukünftig solle es Berücksichtigung finden. Auch der Punkt 6, die Stellen in der Bauunterhaltung sukzessive mit Technikern zu besetzen, würde in die gleiche Richtung gehen.

Frau Udelhoven wies darauf hin, dass es sich hier um keinen Widerspruch handele, sondern es sei das Antragsziel mit dem Beschlussvorschlag aufgegriffen worden. Man müsse natürlich immer sehen, wie der aktuelle Bedarf sei. Sofern ein Veränderungsbedarf im Bereich der Hausmeister bestünde, dann würde dies auch entsprechend berücksichtigt werden. Für das aktuelle Personal sehe sie diesen Bedarf im Moment nicht.

Der Vorsitzende ließ über den Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 07.02.2019 abstimmen.